

Eine neue deutsche *Andrena*-Art. (Hym.)

Von J. D. Alfken, Bremen.

*A. torkai* sp. nov.

♀. 9,5—10,5 mm lang. Schwarz, Kopf und Thorax oben graugelb, leicht verbläsend, unten weißlich behaart, an Stirn und Scheitel mit einigen schwarzen Haaren untermischt. Anhang der Oberlippe trapezförmig, Oberkiefer stumpf, schwarz, an der Spitze rot. Clypeus sehr dicht und fein körnig gerunzelt, außerdem zerstreut und ziemlich stark punktiert, mit punktloser Mittellinie. Augestreifen unten grau, oben braunschwarz. Skulptur von Stirn und Scheitel wegen der dichten Behaarung schwer zu erkennen. Schläfen, wie bei allen Arten der *humilis*-Gruppe, zu der die vorliegende Art gehört, ziemlich breit. Zweites Geißelglied der Fühler kürzer als die 3 folgenden zusammengenommen. — Mesonotum außerordentlich fein körnig gerunzelt, dazwischen flach eingestochen und zerstreut punktiert. Skulptur ebenfalls wegen der dichten Behaarung schwer zu sehen. — Mittelfeld des Mittelsegments sehr dicht und fein körnig gerunzelt, hinten an den Rändern schwach glänzend. Neben dem Mittelfeld ist die Punktierung stärker und runzelig.

Hinterleib mit bläulich grünem Erzschimmer, der mehr oder weniger deutlich hervortritt; die Endränder schwach rötlich durchscheinend; die ersten Ringe seitlich und am Hinterrande, die letzten überall mit zerstreuten, abstehenden, greisen Haaren besetzt. Endfranse heller oder dunkler braun, mit greisen Haaren überdeckt. Analplatte seitlich gefurcht, so daß auf der Scheibe sich ein Dreieck abhebt. Die Skulptur des Hinterleibs besteht, wie bei allen Arten der Gruppe, aus einer sehr dichten Körnelung, welche durch schräg eingestochene oder erhabene Punkte unterbrochen wird. Bauchringe an den Hinterrändern lang und struppig grau behaart.

Schienenbürste aschgrau, oben an der Patella braunschwarz, unten weiß; die letzten Tarsenglieder rotbraun.

Flügel hell, mit rotem Randmal und Adern, Schüppchen rotbraun.

Der transkaukasischen *A. derbentina* F. Mor., von der ich ein von Morawitz bestimmtes Stück besitze, sehr ähnlich. Diese ist aber etwas größer, hat einen mehr weiß behaarten Kopf, schwarze Flügelschüppchen, dunkleres, mehr rotbraunes Flügelmal und ebensolche Adern. Die Skulptur des Hinterleibs ist eine ganz verschiedene; bei *A. derbentina* ist der erste Ring mit sehr starken erhabenen Punkten besetzt, und die übrigen Ringe sind

runzelig rauh punktiert. Auch die Behaarung an den Hinterändern der Hinterleibsringe ist bei *A. derbentina* dichter, mehr bindenartig.

Mir lagen 4 ♀ vor, die von Herrn V. Torka in Nakel a. d. Netze bei Nakel (12. V. 11, 16. V. und 17. VI. 12) und bei Netztal (3. V. 11) gefangen wurden. Die Art ist zu Ehren von Herrn Torka, der sich um die Erforschung der Hymenopterenfauna von Posen große Verdienste erworben hat, benannt worden.

---

### Une lettre autographe de Wiedemann. (Dipt.)

Au tome I de l'ouvrage: "Aufsereuropäische zweiflügelige Insekten, von Dr. C. R. W. Wiedemann", qui appartient à la bibliothèque du Muséum d'Histoire naturelle de Paris, j'ai trouvé annexée la curieuse lettre suivante qui j'ai transcrite fidèlement, en respectant l'orthographe et la facture.

A Monsieur

A. M. Constant Dumeril  
 Doct. en Méd. Professeur d'Anatomie  
 et de Physiologie à l'école spéciale de  
 Médecine etc etc

à

Paris.

---

Kiel en Holstein 26 Mai 1816.

Monsieur

Si l'entomologie Vous interesse tout autant qu'autrefois, j'espère que Vous voudrez bien entrer en correspondance avec moi, qui s'occupe beaucoup depuis plusieurs années à cette partie de l'hist. nat. J'ai dans le tems employé tout mon interet pour obtenir la collection de feu Fabricius pour notre université; ce qui m'a réussi; le Roi de Danemarc l'a achetée, et j'en suis le conservateur. Vous avez connu ce bon Fabricius; Vous ne serez peut-être pas étonné d'apprendre qu'il a fait mainte bevue à la publication de ces derniers ouvrages, ce qui en partie est du à la vie nomade qu'il menoit, pour rassembler, soit à Paris soit à Londres, à Amsterdam etc des nouvelles especes d'insectes; n'ayant ni l'occasion, ni le tems de les comparer aux connues, de les bien decrirre, de determiner le genre d'une manière profonde et constance. Je le crois de mon devoir de reparer, autant qu'il

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Alfken Johann Dietrich

Artikel/Article: [Eine neue deutsche Andrena -Art. \(Hym.\) 709-710](#)